

66. Gartenamtsleiterkonferenz

Mitgliederversammlung

Bericht des Arbeitskreises Stadtentwicklung

Bonn, 06.05.2024

Zukunft Stadt = Grün

Wie der urbane Raum an den Klimawandel angepasst werden muss – und kann

Positionspapier 2024 der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e. V.)



Zukunft Stadt = Grün

Positionspapier 2024 der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e. V.)

Nachhaltige Stadtentwicklung fortlaufend weiterentwickeln

Es ist keine Frage mehr, *ob*, sondern **wie** Städte an den Klimawandel angepasst und durch hochwertiges Stadtgrün nachhaltig gestaltet werden können.

„Grüne Freiräume bilden eine wesentliche Voraussetzung für nachhaltige, lebenswerte, resiliente und zukunftsfähige Städte und Regionen.“ (*Weißbuch Stadtgrün, 2017*)

- Umsetzung noch dringlicher geworden
- Kreative Herausforderung: zum Teil widerstreitende Nachhaltigkeitsziele
- Strategien zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele laufend weiterentwickeln
- Notwendig: finanzielle und personelle Ausstattung der Kommunen

Arbeitsgruppe: Heike Appel, Petra Holtappel, Maya Kohte, Volker Schwarz, Knut Weidenhammer

Zukunft Stadt = Grün

Positionspapier 2024 der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e. V.)

1. Entscheidend für eine erfolgreiche Klimaanpassung:

Ganzheitlicher Ansatz von Beginn an

**Neuschaffung und Weiterentwicklung
städtischer Grün- und Parkflächen**

**Dringend nötig: Maßnahmen zum Erhalt der Stadtbäume
und aller Stadtvegetation**

Besonderes Augenmerk auf trockenresistente Arten

**Essenziell: verbesserte Wasserverfügbarkeit für Bäume
und Vegetationsbestände**



Auf den Punkt gebracht:

- Integrierte Planungen mit den Bereichen Stadtplanung, Wasserwirtschaft und grüne Fachämter von Beginn an
- die Entwicklung der blau-grünen Infrastruktur als Grundlage
- Bei allen Stadtentwicklungsmaßnahmen: Freiflächen vorsehen, die quantitativ und qualitativ eine Klimaanpassung möglich machen.
- Änderung im Bauplanungsrecht: den notwendigen Maßnahmen der Klimaanpassung im Abwägungsprozess eine höhere Priorität zuweisen

Zukunft Stadt = Grün

Positionspapier 2024 der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e. V.)

2. Für mehr Klimaresilienz und weniger Risiken:

Wasserbewusste Stadtentwicklung mit grün-blauer Infrastruktur

Grün-blaue Infrastrukturen entwickeln:

Möglichkeiten der Umsetzung

- Flüssen und Gewässern Raum geben/
Starkregenabflussrinnen offenhalten
- Regenwasser – vom Abwasser zur Ressource
- Bodenverdichtungen und Versiegelung vermeiden

Wasserbewusste Stadtentwicklung von Anfang an

- Grundlage ist die Landschaft
- Integriertes Wasserkonzept erstellen
- Dem Wasser Raum geben – Flächen sichern ist Voraussetzung
- Nachhaltig mit low tech

Instrumente zur Umsetzung stärken:

- Landschaftsplanung und Grünordnung stärken
- Liegenschaftspolitik zur Flächenvorsorge
- Eingriffsbewertung inkl. Klima und Wasser
- Freiflächengestaltungssatzung
- Freiflächengestaltungsplan, verbindlich und mit Wasserhaushalt
- Abwasser- und Abwassergebührensatzungen:
Naturbasierte Lösungen müssen sich lohnen.
- Baugesetzbuch: grün-blaue Infrastruktur verankern

Zukunft Stadt = Grün

Positionspapier 2024 der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e. V.)

3. Erfolgreiche doppelte Innenentwicklung: Bezahlbarer Wohnraum – mit grüner Qualität

Innenentwicklung: Doppelstrategie für Bauen *und* Grün

Wohnungsbauoffensive: Bauland mobilisieren und Wohnen bezahlbar machen

Flächen sparen – grüne Qualität ausbauen

Erfolgreiche doppelte Innenentwicklung: bezahlbarer Wohnraum – mit grüner Qualität



Auf den Punkt gebracht:

- Ausreichende Freiraumversorgung gewährleisten
- Bezahlbarer Wohnraum und grüne Infrastruktur gehören zusammen
- Ein eigenständiges, verbindlich wirksames Förderprogramm für die grüne Infrastruktur
- Die gesetzliche Verankerung der grünen Infrastruktur im Bauplanungsrecht: als Äquivalent zur Geschossflächenzahl (GFZ) einen „Grünflächenfaktor“ einführen.

Zukunft Stadt = Grün

Positionspapier 2024 der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e. V.)

4. Damit die Stadt ein guter Lebensraum für alle bleibt:

Förderkulisse für urbanes Grün

Stadtgrün: Raum der Begegnung

zentral für das Mikroklima

Ort der Artenvielfalt

**Essenziell für den Lebensraum: qualitativ und quantitativ
angepasste Versorgung mit Stadtgrün**

Verantwortung der Kommunen



Förderlandschaft für urbanes Grün ausbauen

- Förderprogramme für das urbane Grün für Städte und Gemeinden, inkl. Aufbau qualifizierten Personals
- Fachliche Bewertung von Förderanträgen
- Förderkulisse im Kontext der Stadtplanung plus eigenständiges Förderprogramm für die urbane grün-blaue Infrastruktur
- Unterstützung durch den DST und den DStGB
- Bundesweit gültige Orientierungswerte etablieren, für die Grünversorgung hinsichtlich Erholung, Klimaanpassung und Biodiversität

Wasserbewusste Stadtentwicklung

Schwerpunktthema



Wasserbewusste Stadtentwicklung

Allianz Gemeinsam für eine wasserbewusste Stadtentwicklung

Position

Allianz
Gemeinsam für eine wasserbewusste Stadtentwicklung

Wasserbewusste Stadtentwicklung jetzt für die Zukunft



Wasserbewusste Stadtentwicklung

Allianz Gemeinsam für eine wasserbewusste Stadtentwicklung

Gemeinsames Positionspapier

Die wasserbewusste Stadtentwicklung gelingt nur durch die Zusammenarbeit verschiedener Akteur*innen und das Engagement und den Einsatz von Bund, Ländern und Kommunen.

1. den rechtlichen Rahmen schaffen
2. Planungsprozesse wasserbewusst gestalten – auf allen Ebenen von Bund, Land und Kommune
3. Naturnahe und technische Konzeption sowie Gestaltung verbessern – konkret vor Ort
4. Integrierte Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten schaffen - vom Konzept bis zur konkreten Umsetzung
5. Akteur*innen zur Umsetzung befähigen – durch Information, Kooperation und Ressourcen
6. Integrierte Stadt- und blau-grün-graue Infrastrukturplanung lehren und erproben

Tagung „Wasserbewusste Stadtentwicklung: Gemeinsam für lebenswerte Städte“

- 28. und 29. September 2023 in Osnabrück



Wasserbewusste Stadtentwicklung

Schwerpunktthema

Wasser als Grundlage der Freiraumplanung, Landschaftsgestaltung und Stadtentwicklung
Tradition und Fachwissen aus der Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung

Anlass aktuelle Fragestellungen, u.a.

- Versickerung und Retention in Grünflächen
 - Welches Wasser zulassen? Möglicher Schadstoffeintrag?
 - Notwendige Flächen und mögliche Nutzungskonflikte? Baumstandorte?
- Bewässerung
 - Z.B. Nutzung von Regenwasser oder von Brauchwasser
 - Technische Umsetzung, rechtliche Regelungen?
- Pflanzungen und Erhalt der Vegetation
- Abfluss und Pufferung von Starkregen
- ...

Für Neubaugebiete und
Umbau im Bestand

➔ Fragen der Stadtentwicklung
Verbunden mit weiteren fachlichen Fragen

Betrifft Themen wie

- Flächendisposition
- Technische Umsetzung
- Rechtliche Fragen
- Finanzielle / wirtschaftliche Fragen
- Entwicklung und Gestaltung...

➔ **Schwerpunktthema AK Stadtentwicklung:**
Wasserbewusste Stadtentwicklung
Ziel Austausch, Lösungsansätze, gute Beispiele

- Vertreter*innen aus anderen AKs entsenden
- Interessierte eingeladen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Heike Appel
Amtsleiterin Grünflächenamt Frankfurt am Main

heike.appel@stadt-frankfurt.de

Maya Kohte
Abteilungsleiterin Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler

maya.kohte@ag-bnaw.de